

ready4future ICT

Praxisplätze für das 4. IMS-Jahr – betreut, geprüft, gemeinsam getragen.

Trägerschaft: Alpasana GmbH, Farbweg 18, 5745 Safenwil AG · gegründet 2001

54'400

Fachkräftelücke bis 2033

30–60

IMS-Abschlüsse pro Jahrgang
(AG)

2 von 4 Plätzen

Pilot 2026/27

ab CHF 249

Abo pro Monat

Das Problem

Die Schweiz braucht bis 2033 gemäss der Bedarfsprognose von ICT-Berufsbildung Schweiz 128'600 zusätzliche ICT-Fachkräfte; 54'400 Personen müssen über den heutigen Ausbildungsstand hinaus zusätzlich ausgebildet werden. 44 Prozent der gesuchten höheren Profile haben ihren Ursprung in der Berufslehre – die Förderung der beruflichen Grundbildung ist laut Studie «wichtiger denn je» [Q1]. Im Aargau bildet die Informatikmittelschule (IMS) an zwei Standorten Nachwuchs in Applikationsentwicklung aus: drei Jahre schulisch, danach ein obligatorisches Praxisjahr mit individueller praktischer Arbeit (IPA) und Doppelabschluss EFZ plus kaufmännische Berufsmaturität [Q2]. Schweizweit bestehen 14 Informatikmittelschulen [Q4]; im Aargau gibt es die IMS seit 2009 [Q3]. Je nach Jahrgang schliessen hier rund 30 bis 60 junge Informatikerinnen und Informatiker ab [Q5]. Der Engpass liegt nicht bei der Nachfrage der Jugendlichen, sondern beim vierten Jahr: Nach Beobachtung aus der Ausbildungspraxis fehlen Praxisplätze [Q5] – und ohne Praxisjahr gibt es keinen Abschluss.

Das Modell

ready4future ICT stellt ausgewählte IMS-Lernende der Fachrichtung Applikationsentwicklung für ihr obligatorisches viertes Ausbildungsjahr bei der Alpasana GmbH an. Die Lernenden arbeiten fachlich eng begleitet, remote und KI-gestützt an echten Projekten für Schulen, soziale Institutionen und KMU – von M365-Workflows über Dashboards und digitale Formulare bis zu Automatisierungen und Prototypen. Mehrere Praxispartner tragen via Abo gemeinsam eine Praktikumsstelle: Basic CHF 249, Standard CHF 349 (empfohlen) oder Premium CHF 449 pro Monat (exkl. MWST); der Einstieg erfolgt über ein kostenloses, unverbindliches Erstgespräch und ein gemeinsames Startprojekt.

Der Pilot 2026/27

Der Pilotbetrieb läuft seit August 2026: 2 von 4 Praktikumsplätzen sind besetzt. Die Praktikumsplätze sind reguläre Ausbildungsplätze für das vierte IMS-Jahr – die Lernenden sind bei Alpasana angestellt, absolvieren ihre IPA im Frühjahr 2027 im Betrieb und erreichen so den Doppelabschluss. Das Zielbild umfasst vier Lernende und 8–16 Praxispartner-Abos; die Gewinnung der Praxispartner läuft parallel zum Betrieb. In Phase 2 folgen Evaluation und Modellbeschreibung bis Q3 2027 – der Pilot soll nicht nur Plätze schaffen, sondern ein übertragbares Modell dokumentieren. Der Erfolg wird an drei Kriterien gemessen:

- **Dokumentierte Projekte:** Jedes Projekt wird mit Dokumentation und Abnahmedokument abgeschlossen.
- **IPA-Erfolg:** Die Lernenden absolvieren ihre IPA erfolgreich und erreichen den Doppelabschluss.
- **Partnerzufriedenheit:** Praxispartner beurteilen Nutzen und Zusammenarbeit in einer strukturierten Befragung positiv.

Qualität und Datenschutz

- Strukturierter Bewerbungs- und Auswahlprozess für Lernende
- Begleitung durch eine erfahrene Berufsbildnerin und Fachpersonen; zentrale IPA-Vorbereitung
- Vier-Augen-Prinzip: Jedes Projekt wird vor Abschluss von einer zweiten Fachperson geprüft
- Datenschutz nach revDSG; KI-Einsatz nur mit Freigabe, standardmässig Testdaten oder anonymisierte Daten

- Keine sicherheitskritischen Produktivsysteme

Wer dahintersteht

Die operative Leitung des Pilotprojekts liegt bei Nataliya Fiechter, Geschäftsführerin der Alpasana GmbH. Die Alpasana GmbH arbeitet seit 2001 an der Schnittstelle von Bildung, Beruf und Digitalisierung: über 15 Jahre ICT-Berufsbildung, über 200 begleitete Abschlussprüfungen pro Jahr, 9 eigene Plattformen, 3 Buchpublikationen sowie Zusammenarbeit u. a. mit dem Kanton Aargau, dem SAH, Digicomp Zürich und ICT-BBAG. In Aufbau und Plattform von ready4future ICT hat Alpasana rund CHF 60'000 Eigenleistung investiert – der Pilot lief bereits, bevor die ersten Partner angefragt wurden.

Was wir suchen

Für den Ausbau auf vier Praktikumsplätze und die Evaluation suchen wir drei Arten von Partnern. Die Praxispartner-Abos finanzieren die Projektarbeit der Lernenden; Begleitung, IPA-Vorbereitung und die Evaluation eines übertragbaren Modells sind darüber nicht gedeckt – hier setzt der Förderbeitrag an. Fördermittel werden zweckgebunden für den Pilotbetrieb eingesetzt und transparent abgerechnet; ihre Wirkung wird mit der Evaluation bis Q3 2027 überprüfbar.

Partnerart	Ihr Beitrag	Ihre Wirkung
Förderpartner	Beitrag an den Pilotbetrieb 2026/27	Sichert die Begleitung, den Ausbau auf vier Plätze und die Evaluation
Praxispartner	Abo ab CHF 249/Monat, Start mit kostenlosem Erstgespräch	Echte Projekte für Ihre Organisation, Praxis für Lernende
Letters of Support	Empfehlung und Vermittlung als Bildungs- oder Branchenstelle	Verankerung des Modells im Aargauer Bildungsraum

Einladung

ready4future ICT ist kein Konzept auf Papier, sondern ein laufender Pilot, der Verstärkung sucht. Gerne zeigen wir Ihnen im Gespräch, wie die Lernenden arbeiten, welche Projekte entstehen und wie ein Förderengagement wirkt. Je früher ein Entscheid fällt, desto stärker wirkt er im laufenden Pilotjahr 2026/27 – die Evaluation bis Q3 2027 macht die Wirkung überprüfbar.

Quellen

- [Q1] ICT-Berufsbildung Schweiz / BSS: «ICT-Fachkräftesituation: Bedarfsprognose 2033», September 2025 (ict-berufsbildung.ch)
- [Q2] Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport: Informatikmittelschule IMS (ag.ch)
- [Q3] Alte Kantonsschule Aarau: IMS seit 2009 (altekant.ch)
- [Q4] KIMS – Konferenz der Informatikmittelschulen Schweiz (kims-schweiz.ch)
- [Q5] Angabe der Trägerschaft aus der Ausbildungspraxis; keine amtliche Statistik

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Nataliya Fiechter, Geschäftsführerin · nataliya.fiechter@alpasana.ch · +41 (0)62 561 67 20 · ready4future.ch